



# Ortsgespräch

April 2014

## INHALT

Krippe und Kindergarten  
Schulbereich  
Betreuung außerhalb der  
Schulstunden  
Rund um die Finanzen  
Naturschutz nicht gegen die  
Bürger  
Neujahrsempfang der Gemeinde  
Verkehr und Straße in Kisdorf



Liebe Kisdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe des Ortsgesprächs haben wir den Schwerpunkt auf die gemeindlichen Betreuungsangebote für unsere Kinder und Jugendlichen gelegt. Ein breites Feld, in dem die Gemeinde Kisdorf über Jahrzehnte frühzeitige und richtungweisende Entscheidungen getroffen hat. Auch in der Zukunft wird dieser Bereich der kommunalpolitischen Selbstverwaltung viel Zeit und Kraft abverlangen, um das Erreichte zu erhalten und den sich immer wieder verändernden Bedürfnissen der Mitbürger anzupassen.

Darüber hinaus gibt es in Kisdorf durch Vereine und Initiativen ein breites Angebot an Sport, Freizeit und Hilfen für Kinder und Jugendliche, was von der Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt und gefördert wird. Über diese Angebote werden wir in späteren Ausgaben des Ortsgesprächs separat berichten und informieren.

Bevor Sie diese Ausgabe jetzt beiseite legen, da das Thema Kinderbetreuung Sie nicht unmittelbar betrifft, lesen Sie bitte die Ausgabe trotzdem. Der Themenkreis der Kinderbetreuungs-Infrastruktur ist eng verbunden mit der Größenentwicklung und den demographischen Faktoren Kisdorfs. Damit betreffen die Auswirkungen letztendlich uns alle, die wir in Kisdorf zuhause sind.

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen, Fragen und Anregungen und bitten Sie, sich damit an Ihre CDU-Fraktionsmitglieder zu wenden.

### Herausgeber:

CDU-Ortsverband Kisdorf  
1. Vors. Christian Beug  
Holsteinring 9  
24629 Kisdorf  
Tel.+Fax 04193-6943  
E-mail: c.beug@cdu-kisdorf.de  
www.cdu-kisdorf.de

### Redaktion & Layout:

Gretel Vogel, Nicole Hroch,  
Matthias Alwardt, Niels Offen

### Sprechen Sie uns an:

CDU Mitgliederversammlung  
Jeden 1. Mittwoch im Monat  
Im Peerstall / Margarethenhoff

Herzliche Grüße und fröhliche Ostertage

Ihre Ortsgespräch-Redaktion



Kita Sonnenschein

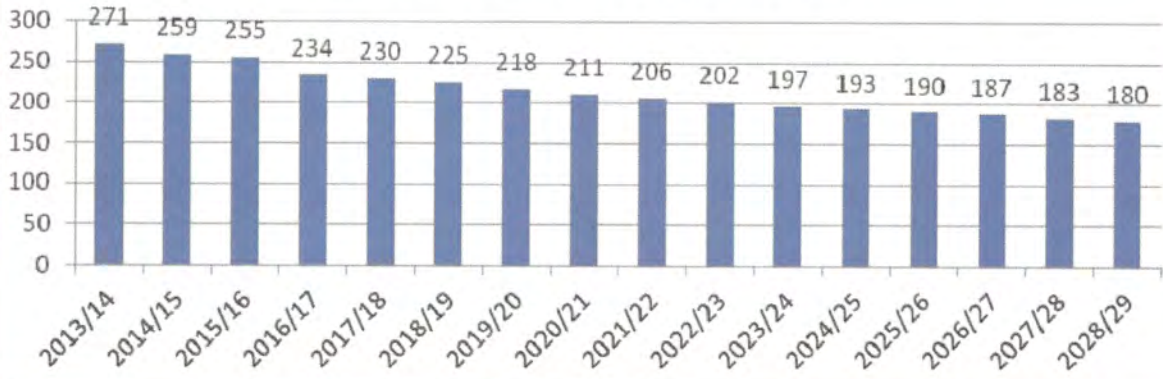


Krippenhaus

**CDU**



## Schülerzahlen Grundschule



## Schülerzahlen Gemeinschaftsschule



## Betreuung außerhalb der Schulstunden

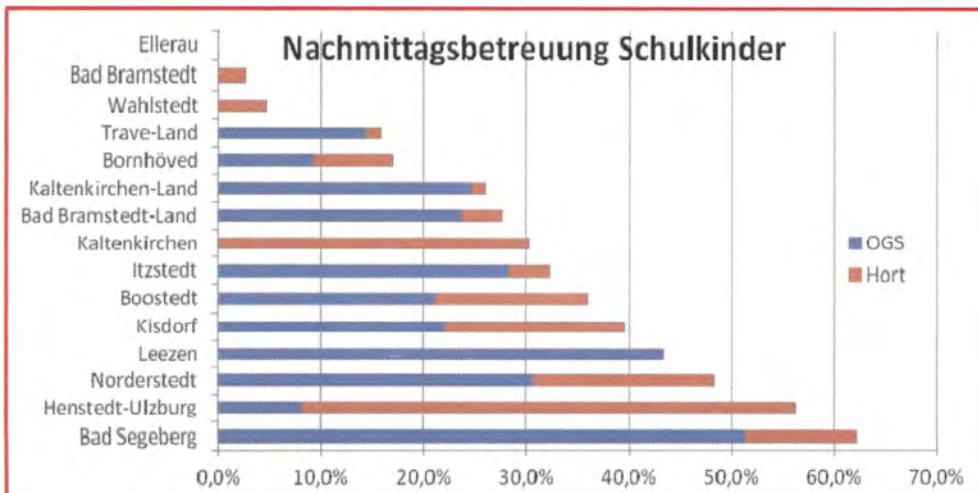
Bei der Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder ist der Entwicklungsstand in den Gemeinden des Kreises Segeberg noch sehr unterschiedlich. Das Amt Kisdorf belegt hier auf Kreisebene einen Platz im obersten Drittel. Kisdorf hat in der Praxis mit einer Mischung aus Offener Ganztagschule (OGS) und dem von einem Verein geführten Hort 'Rappelkiste' ein Angebot, dass sowohl im schulischen Bereich als auch im Hort noch aufnahmefähig für weitere Kinder ist. (Quelle: Bedarfsplan des Kreises

Segeberg)

**Nicht zuletzt.** Mit vorstehenden Informationen konnten wir nur Teile dieses umfangreichen Themas beleuchten.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wenn Sie Fragen, Wünsche und Anregungen haben oder wenn Sie bei uns an diesen Themen

mitarbeiten wollen, erwarten wir gerne Ihre Nachricht.

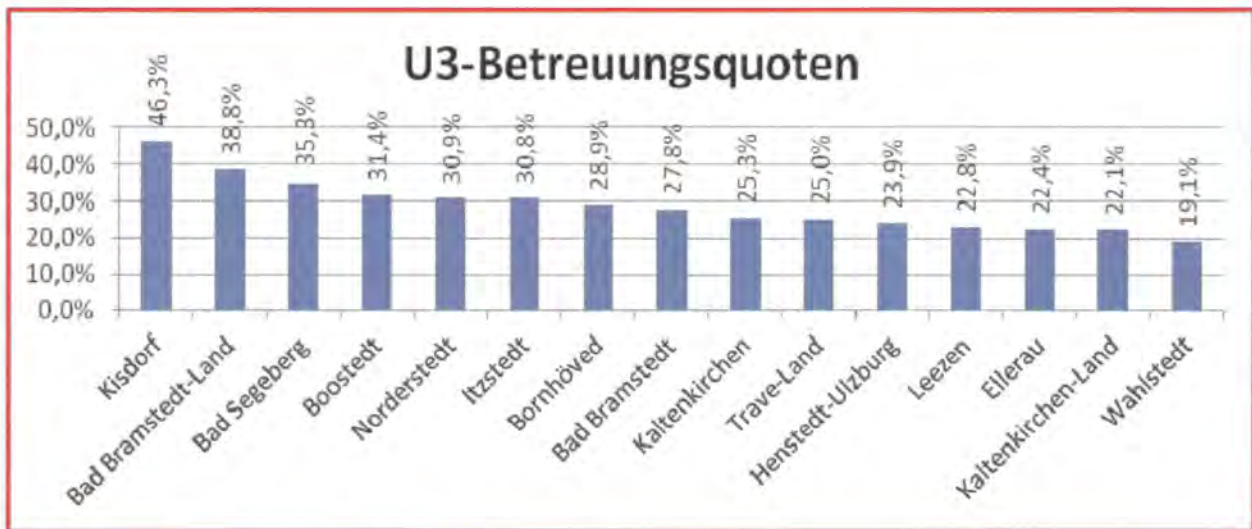


# Krippe und Kindergarten

Mit der Konzentration auf kinder- und familienfreundliche Angebote hat Kisdorf nicht nur die gesetzlichen Mindestvorgaben erfüllt, sondern einen Spitzenplatz im regionalen und nationalen Vergleich erreicht. (Quelle: Alle Angaben ex Bedarfsplan des Kreises Segeberg) Bei der Betreuung der unter 3-jährigen (U3)

nimmt das Amt Kisdorf mit einer Betreuungsquote von 46,3 % eine Position ein, die bundesweit nur von ganz wenigen Kommunen erreicht oder überschritten wird. Mit 30 Krippenplätzen in der KITA-Sonnenschein, mit den von Kisdorfer Kindern belegte Plätzen in der Kattendorfer Krippengruppe und

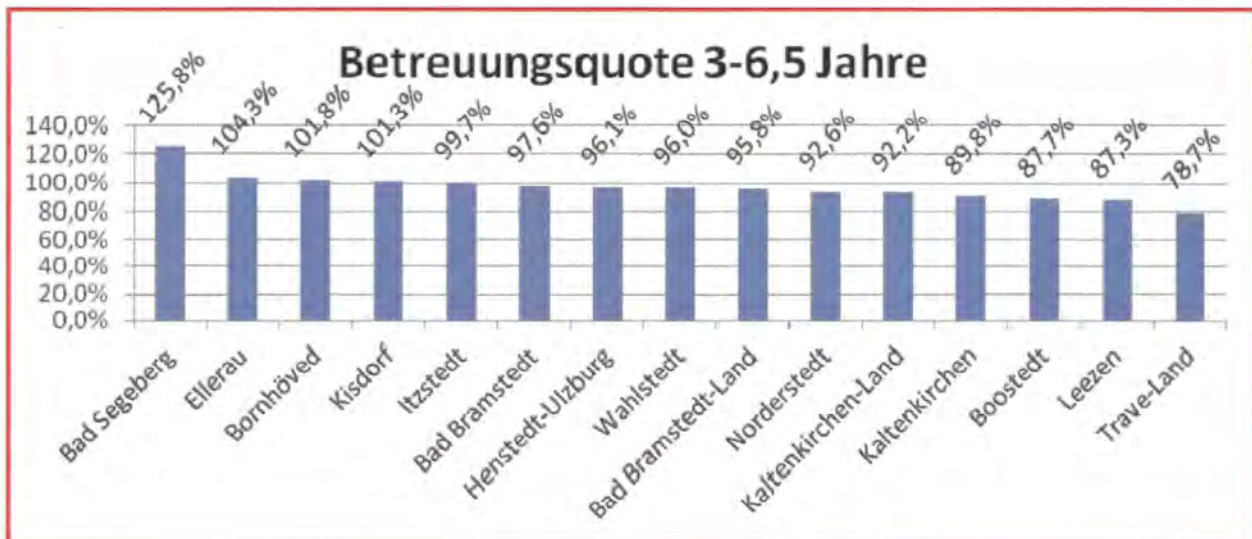
ausreichend verfügbaren Plätzen bei Tagesmüttern kann den jungen Kisdorfer Familien fast jeder Wunsch erfüllt werden.



Auch bei der Betreuung der Kindergartenkinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung rangiert das Amt Kisdorf im Kreisvergleich im oberen Viertel. Damit ist nicht nur der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleistet, sondern in der Zusammenarbeit von Kisdorf und Kattendorf auch ein für die Eltern interessantes Wahlangebot mit der Kita Sonnenschein Kisdorf, dem Montessori-Kindergarten Kattendorf und dem Waldkindergarten Kattendorf. Wie lange die Gemeinde diese vorbildlichen und

familienfreundlichen Leistungen in vollem Umfang aufrechterhalten kann, hängt stark von dem weiteren Wachstum der Gemeinde ab. Die Betreuungskapazitäten sind auf eine Gemeinde von ca. 4.000 Einwohnern ausgelegt. Eine Einwohnerzahl, die wir schon kurzfristig deshalb erreichen werden, weil Kisdorf durch seine Betreuungsangebote als Wohnort für junge Familien besonders attraktiv ist. Wenn Kisdorf mit neuen Baugebieten weiter wächst, wird parallel eine Erweiterung der

Betreuungskapazitäten erforderlich werden. Ob diese finanziert werden können, bleibt abzuwarten. Aus Sicht der Kinderbetreuung sollte die weitere Entwicklung unserer Gemeinde deshalb sehr moderat und vorsichtig erfolgen.



# Schulbereich

Anders sieht es aus, wenn wir den Schulbereich beleuchten. Hier hat Kisdorf in den letzten Jahren ebenfalls viel investiert und ein qualitatives Spitzenangebot eingerichtet, das den heutigen Schülerzahlen gerecht wird. Abweichend von dem Bereich Krippe und Kita rekrutieren sich die Kinder unserer Grund- und Gemeinschaftsschule nicht allein aus Kisdorf sondern zu ca. 50 % auch aus den umliegenden kleineren Gemeinden des Amtes Kisdorf. Diese Gemeinden leiden anders als Kisdorf sehr stark

unter dem demographischen Wandel und die Zahl der Kinder wird stark rückläufig eingeschätzt. (Quelle: Zahlen des Schulentwicklungsplanes 2012 des Kreises Segeberg). Da die kleinen Amtsgemeinden vom weiteren Wachstum weitgehend ausgeschlossen sind, wäre ein kontinuierliches Wachstum der Gemeinde Kisdorf geboten, um den Schulstandort Kisdorf mit den erforderlichen Schülerzahlen auszulasten und zu sichern. Es

wird eine sehr ausgewogene Ortsentwicklungsplanung erfordern, alle Angebote für unsere Kinder und Jugendliche in höchster Qualität und Ausstattung zu erhalten.

## Rund um die Finanzen

**Später Haushalt:** Der Haushaltsplan 2014 wurde nunmehr von der Gemeindevertretung am 3.4.2014 beschlossen. Der späte Termin ist durch die außergewöhnlich umfangreichen Vorarbeiten begründet, die unser Amt Kisdorf im Rahmen der Umstellung des Haushalts von der früheren ‚Kameralistik‘ auf die neue Form der ‚Doppik‘ leisten musste. Die doppische Buchführung wurde in Anlehnung an die kaufmännische Buchführung entwickelt und soll einen besseren Überblick über den Stand der Gemeindefinanzen ermöglichen. Eine erhebliche Umstellung für alle Beteiligten, die über viele Jahre mit der alten

Form gearbeitet haben. Hoffen wir, dass der Wechsel das hält, was alle sich davon versprechen. In einer nächsten Ortsgespräch-Ausgabe werden wir Sie über die Inhalte des Haushaltsplans detailliert unterrichten. Für Fragen zu den Finanzen Kisdorfs stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

**Finanzausgleichsgesetz:** Wie Sie schon in der Tagespresse lesen konnten, wurde kürzlich die dritte Version des FAG von der Landesregierung vorgestellt. Auch diese Version ist schon wieder hochumstritten und es ist zu erwarten, dass es

noch nicht die letzte sein wird. Für Kisdorf war die Entwicklung bislang negativ. Während in der ersten Version noch eine Mehreinnahme für Kisdorf in Höhe von ca. € 79.000,00 (ab 2015) vorgesehen war, wurde dieser Betrag zwischenzeitlich auf ca. € 28.000,00 reduziert. Wir sind gespannt, wo die Reise hinget und hoffen, dass wir nicht am Ende zu den Gemeinden zählen, die zu den Verlierern des FAG gehören.

## Naturschutz nicht gegen die Bürger

Wir berichteten über die Naturschutzmaßnahme die nördlich von Kisdorfs Bebauung auf einer Fläche von 35 ha entwickelt werden soll. Die CDU ist zwischenzeitlich an die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein als neuem Eigentümer der Fläche mit folgenden Wünschen herangetreten:

-Erhalt der freien Zugänglichkeit des bestehenden Weges in der heutigen Form

-Aufstellung von Ruhebänken und Aufstellung von Tafeln, die die Naturschutzmaßnahme am Ende des bestehenden Weges erklären



-Erhalt und Sicherstellung der Begehrbarkeit des Fuchsberges im Winter als traditionellen Rodelberg unserer Kisdorfer Kinder (Wenn denn Schnee liegt.)

Wir hoffen sehr, dass diese nach unserer Auffassung bescheidenen Wünsche zugunsten unserer Mitbürger von den neuen Eigentümern akzeptiert werden. Wir berichten Ihnen weiter darüber.

## Neujahrsempfang der Gemeinde Kisdorf

Erstmalig hat auch die Gemeinde Kisdorf zum Neujahrsempfang für alle Kisdorfer Bürger am 19. Januar in den Margarethenhoff geladen. Nach der Begrüßung lauschten viele Bürger (ca. 120) der Neujahrsansprache des Bürgermeisters mit dem Blick zurück und nach vorn. Ein blumengeschmückter Saal sorgte für ein festliches Ambiente. Es verlieh zusammen mit dem bezaubernden Unterhaltungsprogramm durch Schüler der Kisdorfer Musikschule Wehmeier dem Höhepunkt, der Ehrung verdienter Mitbürger, einen würdigen Rahmen. Die Ehrung der verdienten Mitbürger stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Sports und wurde durch den Bürgermeister, Herrn Wisch, sowie seinen beiden Stellvertretern Herrn Hamer und Frau Kreuzaler durchgeführt. Geehrt und gedankt wurde Herrn Claus Rath, der mit der mühseligen Abwicklung des Insolvenzverfahrens

des alten Sportclub Kisdorf den Weg für eine neue sportliche Zukunft in Kisdorf freigemacht hat, sowie die beiden Vorsitzenden der neu gegründeten Vereine, BSV und SSC Phönix, Herr Wöbber und Herr Warner für ihren selbstlosen Einsatz. Zum Abschluss fand auf der Diele ein lockerer Plausch aller Gäste und Gemeindegremien statt, bei dem vom Personal des Wirtes Pellegrini Getränke und kleine Häppchen gereicht wurden. Was als Versuch gestartet ist, hat durch die positive Resonanz alle Beteiligten motiviert, es als Traditionsveranstaltung für die Zukunft fort zu setzen.



## Verkehr und Straßen in Kisdorf

Verkehrsthemen und -probleme beschäftigen die Gemüter und die Gemeindepolitik. In nächster Zeit müssen mehrere heiße Eisen angefasst werden und hoffentlich auch umgesetzt werden. Der Kreisel an der Wesselkreuzung soll endlich realisiert werden. Landesmittel wurden schon bewilligt, jetzt fehlt noch die erneute Zusage des Kreises. Es gibt auch jetzt wieder einzelne Stimmen gegen einen Kreisverkehr. Wir werden uns für den Erhalt des Beschlusses der Gemeindevertretung, in der die CDU und WKB mit großer Mehrheit für den Kreisel gestimmt haben, weiterhin einsetzen. Der starke Schwerlastverkehr in der Ortsdurchfahrt, (Dorfstraße, Sengel, Karklohweg) wird neben der großen Lärmbelästigung auch immer mehr zum Sicherheitsproblem für Fußgänger. Kleine Schulkinder sind an einigen

Stellen zunehmend gefährdet. Im Zuge des in Kürze vorliegenden Verkehrskonzeptes wird die Gemeinde bei den Verkehrsaufsichtsbehörden für Lösungen kämpfen. An Straßenausbauskosten brauchte sich in den letzten Jahrzehnten in Kisdorf kein Bürger persönlich beteiligen. Die Gemeinde war in der Lage, mit Haushaltsmitteln die Kosten zu tragen. Damit nahm Kisdorf im Gegensatz zu den meisten Gemeinden eine Ausnahmestellung ein. Der Gesetzgeber im Land zwingt uns aber jetzt, eine Straßenausbausatzung zu erstellen und die Bürger an den Kosten zu beteiligen. Wir haben uns schon seit langem für eine möglichst gerechte Bürger-Kostenbeteiligung eingesetzt, bei der die anfallenden Kosten auf alle Grundstücksbesitzer im Ort mit jährlich wiederkehrenden Beiträgen verteilt werden. Diese Form der Straßenausbau-Gebührensatzung

ist in Schleswig-Holstein seit wenigen Jahren grundsätzlich möglich. Sobald die Gemeinde ausreichend über diese Form der Straßenausbausatzung informiert ist, wird das Thema in einer Bürgerversammlung vorgestellt.